



HIER KOMMT DAS SOMMERLOCH

Fahren Sie bitte nicht ohne diese Informationen in den Sommerurlaub, denken Sie immer daran: „Wissen ist Macht“

Eigenverantwortung gegen bürokratische Hardliner – Teil 1:

Wenn unsere Vorfahren in ihrer Höhle Feuer zum Kochen brauchten, haben sie eine Flamme entzündet. Sie haben sich selbst darum gekümmert und nicht die Allgemeinheit um Hilfe gebeten oder mit Aufwand belastet. In unserer Zeit wurde von der Regierung entschieden, Atomkraftwerke abzuschalten und auf erneuerbare Energien umzustellen. Viele Eigenheimbesitzer und Betriebe nahmen das zur Gelegenheit, auf die Selbstversorgung mittels Solarzellen, Biokraftwerken, Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerken umzustellen. Die Investitionen kosteten erst mal, aber man braucht dazu keine neuen Stromtrassen, keine Fernleitungsanschlüsse und keine Zentralverwaltung. Jetzt werden die Selbstversorger, die der Allgemeinheit Kosten ersparen, zusätzlich noch bestraft, denn auch die Selbstversorger sollen zusätzlich zu ihren Investitionen noch die EEG-Umlage bezahlen, mit der sonstwo in Erneuerbare investiert wird. Fazit: wer sich selbst kümmert und nicht Anderen zur Last fällt, muss dafür eine Strafabgabe zahlen.

Andrea Nahles, unsere fleißige Arbeitsministerin hat bei dem tollen Gesetz zur Rente mit 63 ein Schlupfloch übersehen, das uns bis 2017 zusätzlich etwa eine Milliarde Euro kosten wird, haben die GRÜNEN ausgerechnet. Macht ja nichts bei über 160 Milliarden Euro Kosten, „Peanuts“ würde man bei der Deutschen Bank sagen.

Der Mautminister:

Fleißig bastelt Verkehrsminister Dobrindt an der PKW-Maut. Durch die Verrechnung mit der Kfz-Steuer sollen nicht die Deutschen, sondern nur die Ausländer bezahlen. Die EU hat ein besonders wachsames Auge auf das Projekt, Realisierungschancen also ungewiss. Tun wir damit wirklich Gutes? Wir werden Nachbarländer wie die Niederlande und andere Staaten jetzt animieren, auch die Maut einzuführen, also zahlt dann doch der deutsche Autofahrer unterm Strich mehr für diese tolle Seehofer-Idee. Mit einer Initiative zur Abschaffung jeglicher Maut in Europa hätte er echt etwas bewegen können. Aber, schon in der Bibel steht „eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr, als dass die Politik auf Geld verzichtet!“

Chlorhühnchen:

Das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und USA wird von Gegnern immer mit dem Beispiel des amerikanischen „Chlorhühnchens“ unsachlich diffamiert. Es ist richtig, dass in den USA geschlachtete Hühnchen kurzzeitig mit einer Chlorlösung desinfiziert werden, um die Verbreitung von Salmonellen zu verhindern. Ein Massensterben von Amerikanern wegen der Desinfektion ist nicht eingetreten und in Amerika kann man hervorragende Hühner essen. In Deutschland gibt es 70.000 Salmonellen-Erkrankungen pro

Jahr. Die meisten Menschen, die sich nun für die Kampagne einspannen lassen, gehen freiwillig in Schwimmbäder und baden stundenlang lustvoll im gechlorten Wasser.

Familienministerin Schwesig: Unsere Leser wissen, dass wir die Ministerin schon seit längerem für eine Fehlbesetzung halten (Reitender Bote 05/2014), die statt erst einmal die über 150 familienpolitischen Finanzleistungen zusammenzufassen lieber an neuen, teuren, weiteren Familien-Goodies arbeitet oder in Kameron und Spiegel schaut. Bisherige Leistungen – NULL. Jetzt wird es auch dem Personalrat im Familienministerium zu viel. Bei einer Personalversammlung, bei der auch eine Klage erwogen wurde, tadelte man die langsame Arbeit der Führungsspitze. Dadurch würden ganze Referate stillgelegt. Leitungsvorlagen blieben Monate liegen. Die Ministerin verließ die Versammlung vorzeitig ohne auf die Themen einzugehen. Tja, sie ist halt überfordert!

Nicolas Sarkozy, französischer Ex-Präsident, hat fast einen Tag in Polizeigewahrsam verbringen müssen. Er wird verdächtigt, in eine Schmiergeldaffäre verwickelt zu sein. Der Vorstand seiner konservativen Partei ist vor 4 Wochen zurückgetreten, da Unregelmäßigkeiten bei den Parteifinzen (Scheinrechnungen, dubiose Provisionen) in Millionenhöhe entdeckt wurden. Dabei haben Sarkozy und seine Kollegen nur das getan, was die beiden großen Regierungsparteien offenkundig seit jeher tun, Provisionen aus Rüstungsgeschäften in die Parteikassen umzuleiten. Dazu der Frankreichkenner und Buchautor Ulrich Wickert kurz und bündig "Italien hat die Mafia, Frankreich seine Regierung".

-gm

Atemberaubender Abgang

Mich erreichte kurz vor Redaktionsschluss die Presseinformation, dass nun nach langem Rechtsstreit mit der Firma Jägermeister der neue Kräuterlikör „HirschRudel“ von Dirk Verpoorten auf den Markt kommen wird. Da sind wir aber froh, denn was ist schon eine Welt ohne HirschRudel! Damit Sie sich ein bisschen auf das Hammer-Produkt vorbereiten können, gebe ich Ihnen vorab und streng vertraulich aus der Presseinfo die Produktbeschreibung bekannt. Die Kräutermischung besteht aus 31 Wildkräutern und der Hersteller beschreibt das Geschmackserlebnis so: „Warm und angenehm in der Nase entdeckt man Spuren von Kaffee, dunkler Schokolade, Anis und Karamell. Am Gaumen entfalten sich wunderbar kräftige, runde Noten von Vanille, Schokolade und Anis, die in einer malzigen Süße enden, die von Gewürzspuren perfekt abgerundet wird. Atemberaubender Abgang mit Aroma nach süßem Karamell-Dessert und gerösteten Nüssen“. Hätte ich Ihnen das vorbehalten sollen? Wohlsein!

Günter Morsbach



Gastkommentar des Verlegers in der Huffington Post: **„Und Cameron hat doch Recht“**



Politik-ABC: Wir haben die Sprache der Politik ins Verständliche übersetzt, jetzt kann Sie jeder verstehen